



BUND-WETTBEWERB

- Bienenfreundlichste Kommune
Schleswig-Holsteins



Timmendorfer Strand April 2016

Agenda



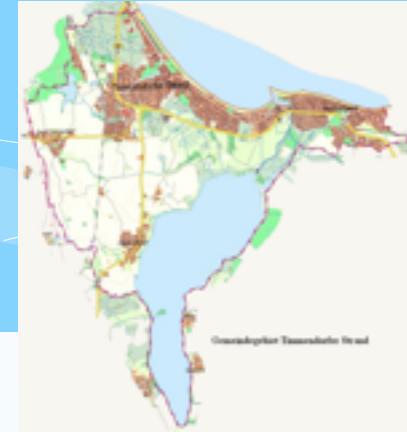
- 1. Vorstellung der Gemeinde
- 2. Naturschutzgebiet Aalbeekniederung
- 3. Öffentliches Grün - Promenade & Parks
- 4. Blühbiotop Timmendorfer Strand e.V.
- 5. Private Gärten
- 6. Bienenfreundliches Bauen und Bauleitplanung
- 7. Öffentlichkeitsarbeit
- 8. Wo wollen wir hin?



Die Gemeinde in Zahlen



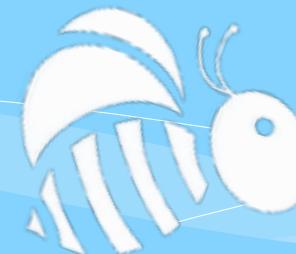
Fläche	20,13 km ²
Einwohner	8792
Bevölkerungsdichte	437 Einwohner/km ²
Ackerland	30 %
Bebaute Fläche	15 %
Straßenverkehrswege	6 %
Grünland	10 %
Strand	2 %
Wald	9 %
Wasserfläche	26 %



Dichte
Siedlungsstruktur
durch eingeschränkte
Flächenverfügbarkeit
und intensive
touristische Nutzung.

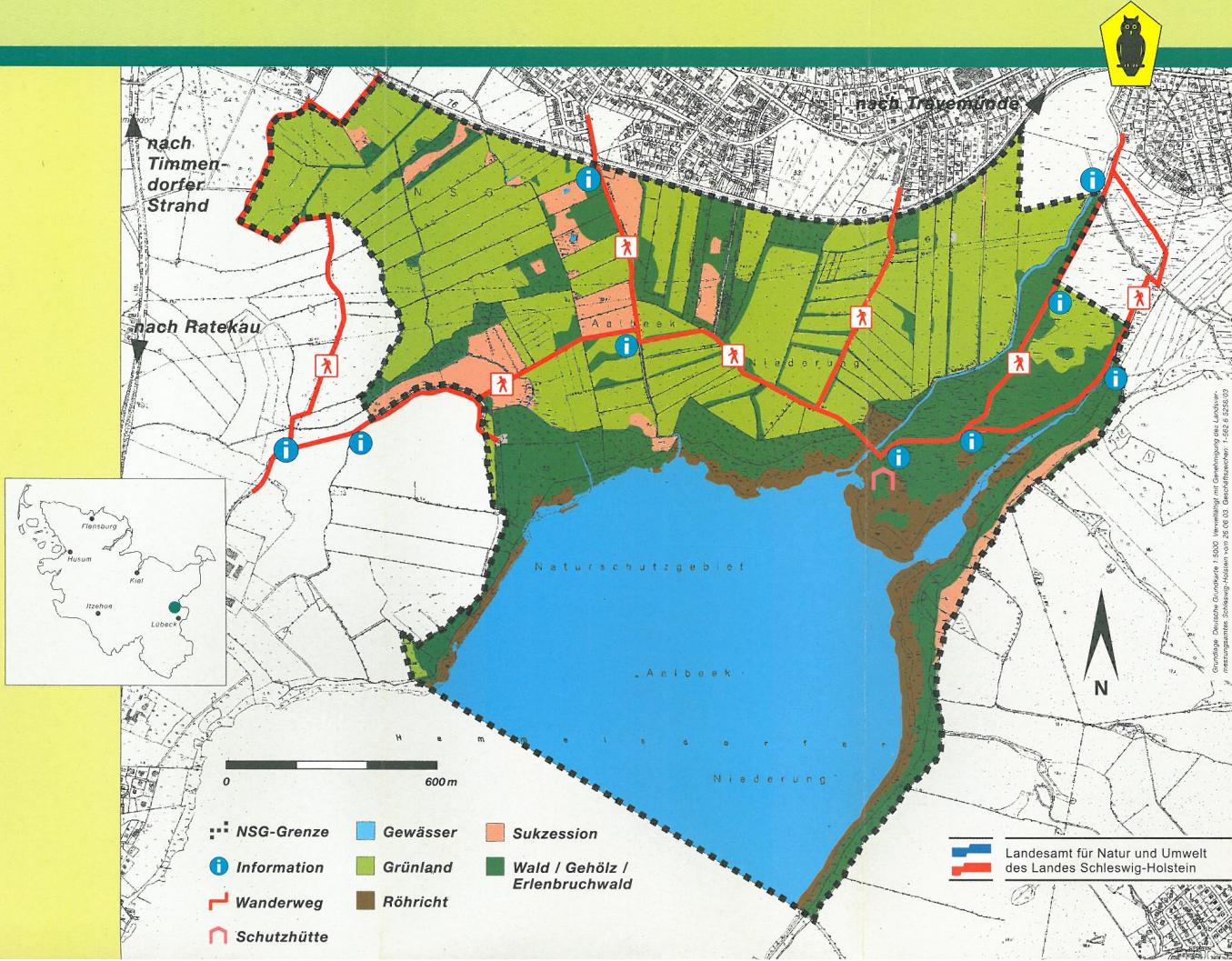
Die Gemeinde liegt im Süden der Lübecker Bucht, rund 20km von Lübeck entfernt. Zur Gemeinde gehören die Ortsteile Niendorf/Ostsee, Hemmelsdorf und Groß Timmendorf.

AALBEEK-NIEDERUNG



- Naturschutzgebiet, Natura 2000
- rund 18% der Gemeindefläche
- Feuchtgebiet nur 0,30m über NN
- Schutzwürdig aufgrund seltener Pflanzengesellschaften, Pflanzenarten und Brut-, Rast- und Überwinterungsgebiet für viele Vogelarten
- Reiche Kleintierwelt: Eintags- und Steinfliege, Kleiner Fuchs, Dieselfalter, Tagpfauenauge, Zuck- und Bachmücken, Mosaikjungfer, u.v.m.
- Extensiv genutzte Grünlandflächen
- Schutzziel: Erhalt der unterschiedlichen Grünländereien

AALBEEK-NIEDERUNG



AALBEEK-NIEDERUNG

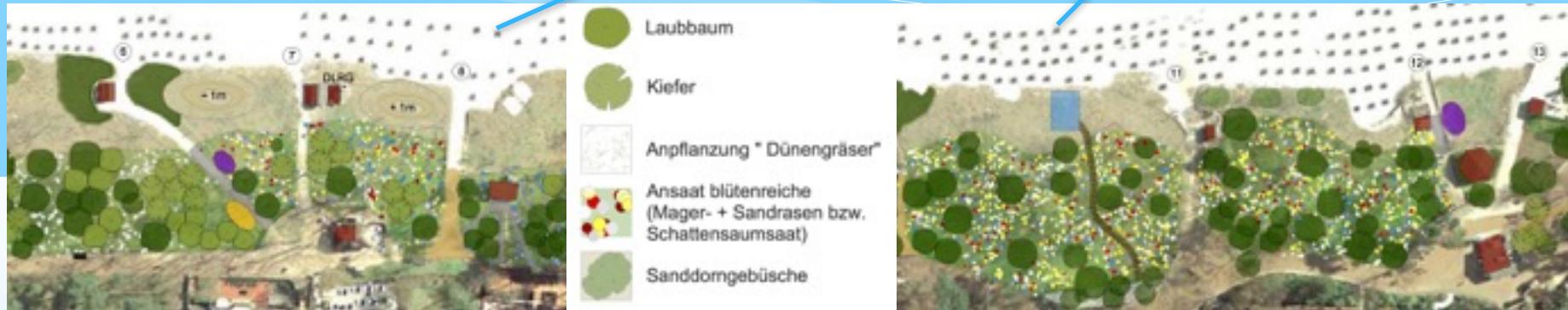


AALBEEK-NIEDERUNG



Natürliche Nistplätze: Abbruchkanten
oder auch Totholz im Bruchwald.

PROMENADE UND PARKS



In Abstimmung mit der UNB soll durch Rodungen und Mahdmaßnahmen die artenarme Vegetation (Brombeeren, Kartoffelrosen, Schneeebeere, etc.) der Dünenflächen durch unterschiedliche Ansaatmischungen in artenreiche, standortypische Gräserfluren mit einem Wildblumenanteil > 50% umgewandelt werden. Planung: Schlie...Landschaftsarchitektur



PROMENADE UND PARKS

Zwiebelanpflanzungen
im Alten Kurpark:

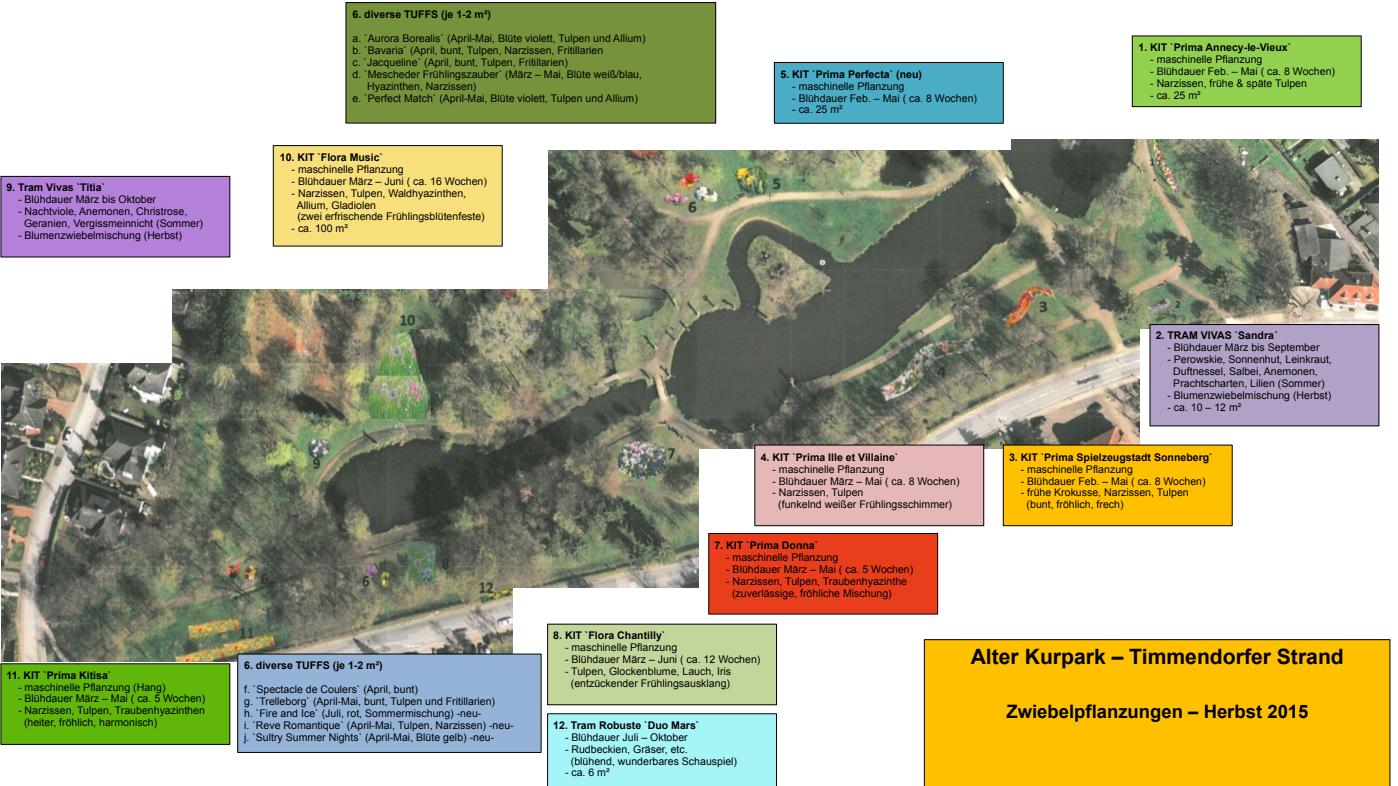
- Über 40.000 Stauden und Zwiebeln auf rd. 700m²
- Ganzjähriges Angebot an Blühpflanzen
- besonderes Augenmerk auf Insektenfreundlichkeit



PROMENADE UND PARKS



Zwiebelpflanzungen – Alter Kurpark 2015/16



Alter Kurpark – Timmendorfer Strand

Zwiebelpflanzungen – Herbst 2015

erstellt von:
Steffen Fromm (FD: 3.60)

erstellt am:
31. August 2015

PROMENADE UND PARKS



Fläche Nr.: 10 (ca. 100 m²)

KIT `Flora Music`

- maschinelle Pflanzung
- Blühdauer März – Juni (ca. 16 Wochen)
- Narzissen, Tulpen, Waldhyazinthen, Allium, Gladiolen

(zwei erfrischende Frühlingsblütenfeste)

Fläche Nr. 8 (30 m²)

KIT `Flora Chantilly`

- maschinelle Pflanzung
- Blühdauer März – Juni (ca. 12 Wochen)
- Tulpen, Glockenblume, Lauch, Iris (entzückender Frühlingsausklang)



Fläche Nr.: 2 (12 m²)

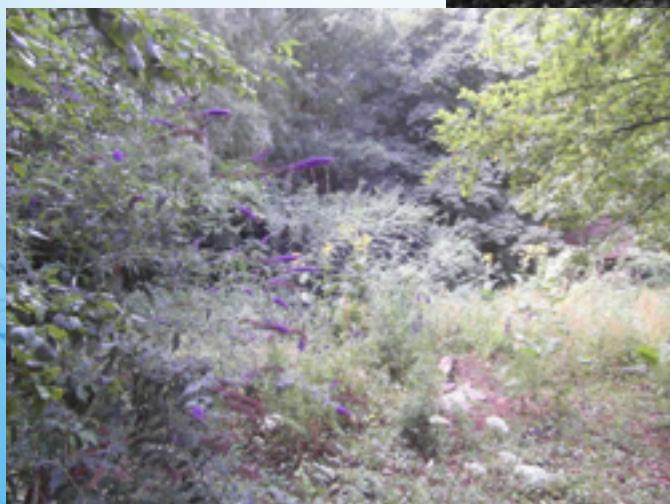
TRAM VIVAS `Sandra`

- Blühdauer März bis September
- Perowskie, Sonnenhut, Leinkraut, Duftnessel, Salbei, Anemonen, Prachtscharten, Lilien (Sommer)
- Blumenzwiebelmischung (Herbst)

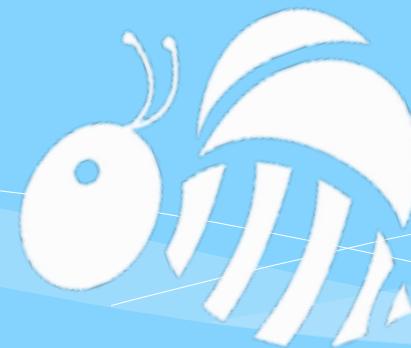
BLÜHBIOTOP

Verein Blühbiotop Timmendorfer Strand e.V.

- finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde
- natürliche und künstliche Nistplätze für Insekten
- reichhaltiges Angebot an heimischen Wildblumen



BLÜHBIOTOP



Private Gärten

Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern

- Auswahl eingegangener Beispiele



Private Gärten



Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern
Auswahl eingegangener Beispiele



Private Gärten



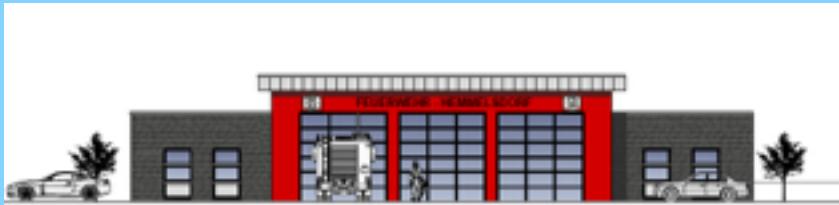
• Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern
Auswahl eingegangener Beispiele



Bauen und Bauleitplanung



Gründach - ein Stück Natur zurückgegeben



Geplantes Gründach auf
dem Neubau der FFW
Hemmelsdorf

Gründächer am Hafen und
in der Wohnbebauung



Extensive Bewirtschaftung in der Wohnbebauung und an Verkehrsflächen
hier: BPlan 67 Niendorf

7. Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20, 25 und § 9 Abs. 1a BauGB i. V. § 18 BNatSchG)

Die Grünflächen "Schutzstreifen" und "Lärmschutzgrün" sind extensiv zu bewirtschaften.



Bauen und Bauleitplanung



- Sanierung Schulhof GGS 2011-2013:
450m² Wildblumenbeete auf Feinsand-Kies-Gemisch



Nisthilfen für Insekten am
Kindergarten Niendorf

Rote Lichtnelke
Quirlblütiger Salbei
Rispen-Flockenblume
Wilde Möhre
Wiesen-Witwenblume
Planung & Foto: Rainer Kahns
Werkstatt Lebensraum



Öffentlichkeitsarbeit

Gemeinsamer Einsatz
für die Wildbienen
Ehrenamt - Politik -
Einzelhandel

Aktive Aufklärungsarbeit
durch Herrn Lükemann:

- Vortrag beim
Seniorenbeirat
- Vorträge bei
Kleingartenvereinen

Tierärzteseminar zu
Bienen - Biologie und
Krankheiten

Frühlingszeit im Garten

Im Einsatz für die Wildbienen:
500 Samenmischungen mit Wildblumen verteilt

Stefanie Paetow (von links), Bürgermeisterin Anja Evers, Ingo Lükemann und Franziska Echelmeyer verteilen vor familia im Timmendorfer Strand Wildblumensamen für die Wildbienen. familia-Warenhausleiter Lars Knoop (2.v.r.) unterstützte die Aktion.

Foto: Jan Karthäuser

en fräsen
vom Profi
4 51 / 39 64 18
1 72 / 4 13 84 79

www.tieraerzte-seminare.de

Teil: 04503-707225

Container
Golian
Fortbilden
Entspannen
Umwelt schonen

Timmendorfer Intensivseminar
für Tierärzte

Bienen
Biologie und Krankheiten

Prof. Dr. Kaspar Bienefeld
Länderinstitut für Bienenkunde Hohen Neuendorf e. V.
Humboldt-Universität zu Berlin

Timmendorfer Strand
16. + 17. Mai 2015

Wo wollen wir hin?



• Politischer Wille für Investitionen in nachhaltige Artenvielfalt!
Beschlüsse des Ausschusses für Bauen, Energie und Umwelt:

- In 2016 sollen noch 700m² Rasenfläche in Flächen mit standortgerechten heimischen Wildblumen umgewandelt werden.
- 2017 sollen insgesamt 5% der bisherigen Rasenflächen zu Flächen mit artenreichen heimischen Wildblumen umgestaltet werden.
- Bei der Sanierung des Strandparks soll ein reichhaltiges Blühangebot berücksichtigt werden.



Großes Potential:
Können Verkehrsflächen und Parks mit naturnahen Pflegekonzepten zu ästhetischen Ökoflächen mit nachhaltig stabiler Artenvielfalt werden?
(Bild: Mitteltrennstreifen Großparkplatz ETC)

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



Für die Zusammen- und Zuarbeit bedanken wir uns recht herzlich bei allen sich beteiligten Bürgern und Bürgerinnen.

Ein besonders Dankeschön gilt Herrn Lükemann, Frau Dittmann und Frau Maaß.

